

Neue GroJa-Geschäftsführung hat sich etabliert

Vor einem Jahr rückten Henning Groen und Adonis Kabashi in die Geschäftsführung von Groen und Janssen GmbH (kurz: „GroJa“) auf. Der Anbieter von Terrassendielen, Dach- und Fassadenprofilen sowie Wind- und Sichtschutzelementen rund um Haus und Garten, hat von der Erweiterung seiner Geschäftsführung profitiert.

Zum 1. Juli 2022 berief der Geschäftsführende Gesellschafter Holger Groen Henning Groen sowie Adonis Kabashi in die Geschäftsleitung. Henning Groen betreut seitdem die Bereiche Marketing, IT und Produktion. Adonis Kabashi ist für Vertrieb, Einkauf und Service zuständig.

Zusätzliche Kompetenzen gewonnen

„Die Neuaufstellung unserer Geschäftsführung ist rundum gelungen“, bilanziert Holger Groen die Erweiterung des Führungsgremiums vor einem Jahr. Jedes Mitglied bringe spezifische Kompetenzen mit, ergänzt er: „Wir verfügen nun über ein Team von kompetenten Spezialisten, um das Unternehmen sicher durch das immer komplexere Marktumfeld zu steuern.“ Nicht nur die umsatzstärkste Sparte Terrassendielen und Sichtschutzelemente für Garten und Terrasse entwickle sich sehr dynamisch. Dies gelte auch für die Produktbereiche Dach- und Fassadenprofile, Rollläden und Raffstores sowie Insekten- und Sonnenschutz. „Unsere Aufgabe besteht darin, das Unternehmen so effizient auszurichten, dass wir auch in Zukunft stabil wachsen können“, meint Holger Groen, der das Familienunternehmen in zweiter Generation führt.

Dem Unternehmen seit Langem verbunden

Bei der Erweiterung seiner Leitungsebene vertraute das Traditionsunternehmen auf zwei „Eigengewächse“. Henning Groen trat nach einer Tischlerlehre ins väterliche Unternehmen ein und sammelte seitdem Erfahrungen in mehreren Abteilungen, zuletzt als Teamleiter Innendienst. Vor zwei Jahren schloss er darüber hinaus die Ausbildung zum Handelsfachwirt erfolgreich ab.

Adonis Kabashi begann bei GroJa vor fast 20 Jahren als Auszubildender zum Groß- und Au-

ßenhandelskaufmann. Seither blieb er dem Betrieb treu. Bevor er nun zum Geschäftsführer ernannt wurde, verantwortete er die Gesamtleitung des Vertriebs.

Konzentration an einem Standort

Das erste Jahr unter neuer Führung verlief für das ostfriesische Unternehmen ereignisreich. „GroJa wandelt sich gerade stark“, sagt Henning Groen. Sichtbar wird dies an der Neuorganisation des Unternehmenssitzes. Noch im Herbst siedelt die bislang in Aurich-Schirum ansässige HG Lackiertechnik GmbH an den Stammsitz nach Georgsheil um und nimmt dort unter dem neuen Namen GroJa Oberflächentechnik GmbH ihren Betrieb wieder auf. Auch die Kommissionierung für Wind- und Sichtschutzelemente wird von Schirum nach Georgsheil verlagert.

Die Integration der Schirumer Unternehmensbereiche in den Standort Georgsheil ist mit großen Herausforderungen verbunden: „Wir verlegen allein vier Fertigungen im laufenden Betrieb in andere Hallen“, erläutert Henning Groen. Das Ziel dieser Maßnahmen: kürzere Arbeitswege und eine effizientere Produktion. „Mit der Neuorganisation gewinnen wir eine bessere Übersicht und sparen durch die Konzentration aller Fertigungen an einem Standort Zeit ein. Das erlaubt uns auch in Zukunft, schneller auf die Marktgegeben-



Die GroJa-Geschäftsleitung (v. l.): Adonis Kabashi, Henning Groen, Holger Groen.

heiten reagieren zu können“, ergänzt Henning Groen.

Tag der offenen Tür geplant

Wenn alles fertig ist, wird GroJa dies im Herbst mit einem Tag der offenen Tür feiern. Dann präsentiert sich auch die neue GroJa Oberflächentechnik GmbH der Öffentlichkeit. Die bisherige Lackiertechniksparte wird ihr Leistungsspektrum deutlich erweitern. Das umfangreiche Angebot umfasst die Bereiche Fahrzeug- und Industrielackierung sowie darüber hinaus auch Spot-Repair – also die schnelle Ausbesserung kleinerer Lackschäden. ■

www.groja.de



Die Stärke von GroJa ist der Vertrieb. Einer eigene Logistik-Flotte transportiert die Produkte vom Stammsitz in Georgsheil aus zu Empfängern in Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern.

Fotos: GroJa